Die Indikatoren der Schweizerischen Badekurorte nach Krankheiten geordnet : aufgestellt durch die ärztliche Indikationenkommission der Schweizerischen Gesellschaft für Balneologie und Bioklimatologie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **31 (1958)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773614

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE INDIKATIONEN DER SCHWEIZERISCHEN BADEKURORTE NACH KRANKHEITEN GEORDNET

Aufgestellt durch die ärztliche Indikationenkommission der Schweizerischen Gesellschaft für Balneologie und Bioklimatologie

1.	*Allgemeine Schwächezustände – Rekonvaleszenz Störungen der Wechseljahre und des Alters Vegetative Neurosen*	Für diese allgemeinen Gesundheitsstörungen sind alle Heilbäder geeignet. Die Wahl des Kurortes ist entsprechend der Konstitution und dem Alter zu treffen, auch unter Berücksichtigung der klimatischen Faktoren (Reiz- oder Schonklima).
2.	*Chronischer Rheumatismus in allen Formen Rheumatische Krankheiten Deformations- und Abnützungsschäden der Gelenke und der Wirbelsäule (Arthritis, Arthrosen, Spondylosen) – Nervenentzündungen – Neuralgien Ischias – Bewegungsstörungen nach Unfällen*	*Thermalbäder:* Baden (Schwefel, Kochsalz) 48°, Bad Ragaz-Pfäfers (Akratotherme) 37°, Leukerbad (Gipstherme) 51°. *Schwefelbäder:* Alvaneu, Heustrich, Lenk i. S., Rietbad, Schwefelbergbad, Stabio. *Schwefelthermen:* Lavey 48°, Schinznach 34°. *Solbäder:* Bex, Rheinfelden. *Radioaktive Bäder:* Disentis. *Moor- und Schlammbäder:* Acquarossa, Andeer, St. Moritz, Val Sinestra. *Sandbäder:* Lavey.
3.	*Lähmungen, speziell Nachbehandlung der Kinderlähmung*	Baden, Bad Ragaz-Pfäfers, Leukerbad, Schinznach (alle mit geschlossenen Thermal-Bewegungs- oder -Schwimmbädern).
4.	*Herzleiden*	Passugg, St. Moritz, Scuol-Tarasp-Vulpera, Val Sinestra *(natürliche Kohlensäurebäder).*
5a.	*Periphere Zirkulationsstörungen*	Baden, Bad Ragaz-Pfäfers, Bex, Disentis, Lavey, Leukerbad, Passugg, Rheinfelden, St. Moritz, Schinznach, Scuol-Tarasp-Vulpera, Val Sinestra.
5b.	*Hoher Blutdruck*	Die unter 4 und 5a erwähnten Stationen; für leichtere Formen auch alle anderen.
6.	*Nachbehandlung nach Venenentzündungen*	Alle unter 4 und 5a genannten Stationen.
7.	*Magen- und Darmkrankheiten*	Passugg, Scuol-Tarasp-Vulpera *(kohlensäurereiche erdig-alkalische und Sulfatwasser).*
8a.	*Leber-, Gallenkrankheiten*	Passugg, Rheinfelden, Scuol-Tarasp-Vulpera, Schinznach.
8b.	*Zuckerkrankheit*	Passugg, Scuol-Tarasp-Vulpera, Schinznach.
9.	*Folgen von Tropenkrankheiten*	Passugg, St. Moritz, Scuol-Tarasp-Vulpera, Val Sinestra *(Arsenquelle).*
10.	*Fettsucht, echte Gicht (Stoffwechselleiden)*	Bad Ragaz-Pfäfers, Passugg, Scuol-Tarasp-Vulpera.
11.	*Krankheiten der Harnwege*	*Trinkkuren in:* Bad Ragaz-Pfäfers, Passugg, Rheinfelden, St. Moritz, Scuol-Tarasp-Vulpera.
12.	*Frauenkrankheiten*	Andeer, Baden, Bex, Lavey, Leukerbad, Rheinfelden, St. Moritz.
13.	*Chronische Katarrhe der Luftwege – Asthma (Tbc ausgeschlossen)*	*Schwefelwässer, Inhalationskuren:* Alvaneu, Baden, Heustrich, Lavey, Lenk i. S., Rietbad, Schinznach, Schwefelbergbad, Stabio. *Solen, Inhalationskuren:* Bex, Rheinfelden. *Erdige Wässer:* Andeer.
14.	*Hautkrankheiten*	Heustrich, Lavey, Lenk i. S., Leukerbad, Rietbad, Schinznach, Schwefelbergbad, Stabio, Val Sinestra.
15.	*Anfälligkeit im Kindesalter Drüsenschwellungen*	Bex, Disentis, Lavey, Lenk i. S., Leukerbad, St. Moritz.
16.	*Zahnfleischerkrankungen (Paradentose)*	*Mundduschen in:* Baden, Lenk i. S., St. Moritz, Schinznach.

AUCH FÜR DIE BUNDESBAHNEN GILT: MEHR WASSER HEISST MEHR STROM

Hoch oben an den Hängen des Gotthards sind Männer an der Arbeit, um einen Teil des dem Atlantischen Ozean zufließenden Wassers unter der Wasserscheide hindurch ins Mittelmeer zu leiten. In der Unteralp, ungefähr drei Wegstunden oberhalb von Andermatt, sollen die Bäche und Rinnsale, die sich beim Stäubenfall zur Unteralpreuß vereinigen, gefaßt und durch einen sieben Kilometer langen Stollen in das Staubecken des bahneigenen Kraftwerkes Ritom geführt werden. Die so gewonnene Vergrößerung des Einzugsgebietes bringt dem durch den zunehmend dichteren Gotthardverkehr überlasteten Ritomwerk jährlich zwanzig Millionen Kubikmeter wertvollen Wassers. Daher scheuten sich die Bundesbahnen auch nicht, die erhöhten Kosten des Winterbetriebes der Baustellen auf sich zu nehmen. – Und Winter ist es in jenen Höhen noch, wenn es unten an den Tessiner Seen bereits blüht und grünt.

Besonders die Aufrechterhaltung des Baubetriebes in der Unteralp stellte schwere Probleme; denn die Straße von Andermatt her ist im Winter durch metertiefen Schnee und niedergehende Lawinen blockiert. Deshalb entschloß sich die Bauleitung, die Arbeiter durch einen Helikopterdienst zu versorgen. Eine Funkverbindung ermöglicht auch bei schlechtem Wetter den Kontakt mit dem Tal. Dank dieser Maßnahmen schritt die Arbeit während der langen Wintermonate tüchtig voran; nur noch ungefähr fünfhundert Meter Fels trennten im März die beiden Mineurgruppen. Ist der Stollen einmal durchgeschlagen, erlaubt die Witterung den Bau der Fassungsstelle an der Oberfläche. Und bald darauf wird Wasser der jungen Reuß auch südwärts rauschen. *G. H.*

Très haut, sur les pentes du Gothard, des hommes sont à l'œuvre pour détourner en direction de la Méditerannée une partie des eaux s'écoulant vers l'océan Atlantique. Dans l'Unteralp, à trois heures de marche environ d'Andermatt, les ruisseaux et torrents qui se réunissent près de la cascade dite « Stäubenfall » pour former l'Unteralpreuss, doivent être captés et conduits par une galerie de sept kilomètres dans le bassin des usines de Ritom, propriété des CFF. Cette extension du secteur de captation apporte chaque année quelque vingt millions de mètres cubes d'un aliment précieux aux usines de Ritom surchargées par le trafic toujours plus dense de la ligne du Gothard. C'est pourquoi les Chemins de fer fédéraux n'ont pas hésité à prendre à leur charge les frais élevés de l'exploitation du chantier en hiver. – Car c'est encore l'hiver dans ces hautes régions, alors que tout reverdit et refleurit sur les rives des lacs tessinois.